

170000

10

1917-1919

22./VIII. - 28./VI.

Volksgesellschaft

Versicherungswesen

Krankenkassen

2.

Frankfurt
22./VIII. 1917.

2

Die Goldsammlung.

Darmstadt. (B. D.) Der Großherzog von Hessen hat sich kürzlich durch einen Vertreter des Ehrenausschusses der Goldanlaufstelle in Darmstadt über das erste Jahr ihrer Tätigkeit Bericht erstatten lassen und bei dieser Gelegenheit die Zuversicht ausgesprochen, daß der neue Aufruf zur Einlieferung von Goldsachen und Juwelen in allen Kreisen der Bevölkerung opferbereite Gefreudigkeit finden werde. Abgesehen von seiner großen Bedeutung für das deutsche Geldwesen sei der Goldbestand der Reichsbank gegenwärtig geradezu zum Gradmesser unserer wirtschaftlichen Kraft geworden und bestimme deshalb ganz wesentlich das Urteil des Auslandes über unsere und unserer Verbündeten Fähigkeit, den Krieg durchzuhalten. Im Hinblick auf die kürzlichen Verminderungen des Goldbestandes der Reichsbank um 76 und 66 Millionen Mark sei es mithin durchaus erforderlich, daß nirgends der falsche Eindruck entstehe, als sei unsere Opferfreudigkeit am Erlahmen. Vielmehr sei es jetzt für jedermann doppelt ernste Pflicht, seinen Besitz an Juwelen und Goldsachen, abgesehen von den Stücken von besonderem kulturgeschichtlichen oder ethischen Wert, dem Vaterlande darzubieten. Im großherzoglichen Hof werde jedenfalls Gold- und Edelsteinschmuck künftighin nicht mehr gern gesehen werden.